

CDU-Fraktion SPD-Fraktion		Drucksache Nr. A/17/0526-01	Termin 22.03.2021	Haupt- und Finanzausschuss	
<u>Antragsvorlage</u>				öffentlich	
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
18.03.2021	Umweltausschuss		V		
22.03.2021	Haupt- und Finanzausschuss		B		

Beratungsgegenstand

Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion gemäß §2 der Geschäftsordnung:
Einrichtung einer Personalstelle (EG 12) beim Bereich Umwelt für die strategische Grünplanung /
Baumschutz

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt auf der Grundlage einer Delegation gemäß § 60 Absatz 2 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen anstelle des Rates der Stadt die Einrichtung einer Personalstelle (EG12) Dipl. Ing / Master für die strategische Grünplanung / Baumschutz beim Bereich Umwelt.

Vorsitzende der CDU-Fraktion  Simone-Tatjana Stehr 11.03.2021	Vorsitzende der SPD-Fraktion gez. Sonja Bongers 11.03.2021
--	--

CDU-Fraktion SPD-Fraktion	Drucksache Nr. A/17/0526-01	Termin 22.03.2021	Haupt- und Finanzausschuss
--------------------------------------	--	------------------------------	-----------------------------------

1 Begründung

2

3 Im Mai 2020 wurde dem Umweltausschuss ein Bericht der Verwaltung vorgelegt, der sich mit den

4 Anträgen der CDU-Fraktion u.a. zur Schaffung zusätzlicher 1000 Baumstandorte auseinandersetzte.

5 Hier kam die Verwaltung zu dem Ergebnis, dass für die Umsetzung die personellen Ressourcen nicht

6 ausreichen und zusätzliches Fachpersonal benötigt wird. In der anschließenden Diskussion wurde

7 deutlich, dass nur zwei Stellen beim Bereich Umwelt für das Thema Grünplanung und Baumschutz

8 vorhanden sind.

9 In der Sitzung wurde außerdem eine Beschlussvorlage zu den Auswirkungen des Klimawandels auf

10 Straßenbäume in Oberhausen vorberaten, die u.a. eine Erhöhung der Gießgänge von Jungbäumen

11 zum Inhalt hatte. Hier hat sich gezeigt, dass die bisherigen Bewässerungsgänge nicht mehr

12 ausreichen, um Jungbäume zu erhalten. Mit Blick auf die in den Bezirksvertretungen zu

13 entscheidenden Fällungen von Straßenbäumen stellt man fest, dass seit 2018 insgesamt 600

14 Straßenbäume aufgrund von Trockenheit im Stadtgebiet gefällt werden mussten.

15 Auch in den städtischen Wäldern, aber auch im Staatsforst sind durch die trockenen Jahre bisher vitale

16 Waldbestände abgängig geworden und mussten entsprechend gefällt werden (z.B. Stadtwald

17 Osterfeld, Hiesfelder Wald).

18 Ansätze, diesen Folgen entgegenzuwirken, wie beispielsweise ein auf der verwaltungsinternen Ebene

19 stattgefundenen Straßenbaumforum, in dem auch Vertreterinnen und Vertreter aus der

20 Kommunalpolitik teilgenommen haben, sind anscheinend aus Personalmangel im Sande verlaufen.

21 Die zuvor beschriebene Situation und der aktuelle Waldschadensbericht machen deutlich, dass

22 schnellstmöglich gehandelt werden muss.

23 Dies auch vor dem Hintergrund der zurzeit anstehenden Förderaufrufe zur Stärkung urbaner Räume

24 gegen den Klimawandel. Hier wird man mit zwei Personalstellen keine für die Stadt Oberhausen

25 nachhaltig wirkenden Projekte (Beispiel: TinyForest - innerstädtische Wäldchen) mit beantrag

26 bekommen.